

Berlin, 24. April 2020

**Stellungnahme des Landesschulbeirats Berlin zur Entscheidung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zu den Abschlussprüfungen eBBR/MSA und Abitur 2020**

Vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie begrüßt der Landesschulbeirat Berlin grundsätzlich bundeseinheitliche Regelungen zu den abschlussrelevanten Prüfungen und die am 22.04.2020 durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie getroffene Entscheidung, die schriftlichen eBBR- und MSA-Prüfungen abzusagen.

Vorrangiges Ziel aller Maßnahmen für die Prüfungen muss die Unversehrtheit und die Gesundheit der anvertrauten Schülerinnen und Schüler, des Lehrpersonals und deren Familienangehörigen sein.

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie stellt die Öffnung der Schulen unter die Bedingungen des gültigen Infektionsschutzes und notwendiger Hygienemaßnahmen.

Der Schulbetrieb der allgemeinbildenden Schulen sowie die Abschlussprüfungen zum Abitur sind wichtige Bausteine der Bildung in Deutschland. Die KMK hat hierzu einen klaren Beschluss gefasst.

Ebenfalls festgelegt wurde, dass Schüler und Schülerinnen, die der Risikogruppe angehörig sind, oder deren Verwandte bzw. Bekannte, die im gleichen Haushalt leben und der Risikogruppe angehören, in Absprache mit dem behandelnden Arzt und unter Glaubhaftmachung gegenüber der Schule bis auf Weiteres von Zuhause lernen können. Hier wird weiterhin der Fernunterricht zum Tragen kommen.

Ansprechpartner :

LSB-Vorstandsmitglied Peter Heckel (Elternvertreter-BEA-Friedrichshain-Kreuzberg)

LSB-Vorstandsmitglied Constantin Saß (Elternvertreter-BEA-Charlottenburg-Wilmersdorf)